

Gesundheitsrechtliches Praktikerseminar Sommersemester 2019



Mittwoch, 05. Juni 2019

18 Uhr c.t., HS 052, Campus Licher Straße

Prof. Dr. med. Roland Axt-Fliedner (Leiter des Zentrums für Pränatale Medizin & Fetale Therapie, UKGM)

„Nicht-invasive Pränataltests (NIPT) im Kontext der Schwangerenvorsorge“

Nicht-invasive Pränataltests werden aktuell intensiv diskutiert, weil der Gemeinsame Bundesausschuss in Kürze darüber entscheiden wird, ob sie durch die Gesetzliche Krankenversicherung bezahlt werden. Auch im Deutschen Bundestag wurden zuletzt i.R. einer sog. Orientierungsdebatte Argumente für und wider Kostenübernahme gewogen, vor allem mit Blick auf gesamtgesellschaftliche Konsequenzen. Vor diesem Hintergrund stellt der Vortrag die medizinischen Inhalte der NIPT dar und erläutert die Grundlage ihrer Implementierung in das bestehende Gesundheitssystem in der Schwangerenvorsorge. Der Referent ist Leiter des Zentrums für Pränatale Medizin & Fetale Therapie am Universitätsklinikum Gießen und Marburg.

Mittwoch, 19. Juni 2019

18 Uhr c.t., HS 052, Campus Licher Straße

Prof. Dr. iur. Friedhelm Hufen (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)

„Präimplantationsdiagnostik in Deutschland. Überblick, Erfahrungen, offene Rechtsfragen“

Die kontrovers diskutierte Präimplantationsdiagnostik (PID) ist – so seit 2011 gesetzlich definiert – die genetische Untersuchung eines Embryos in vitro vor seinem intrauterinen Transfer. Zulässig ist sie ausweislich § 3a ESchG nur bei hohem Risiko einer schwerwiegenden Erbkrankheit oder zur Feststellung einer schwerwiegenden Schädigung des Embryos vornimmt, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Tot- oder Fehlgeburt führen wird. Geprüft und bewertet wird die Zulässigkeit der PID von einer interdisziplinär zusammengesetzten Ethikkommission. Der Referent, emeritierter Professor für Öffentliches Recht und stellvertretender Vorsitzender der für Hessen zuständigen PID-Kommission, wird in seinem Vortrag spezifischen Fragestellungen der PID nachgehen.

Mittwoch, 10. Juli 2019

18 Uhr c.t., HS 052, Campus Licher Straße

PD Dr. med. Harald Ehrhardt (Ltd. Oberarzt Neonatologie, UKGM)

„Die neuen Möglichkeiten der pränatalen genetischen Diagnostik – vor- und nachgeburtliche Herausforderungen für den Neonatologen“

Die Neugeborenenmedizin steht in der Behandlung der zu früh oder krank geborenen Patienten und der Vorsorge für sie vor spezifischen Herausforderungen. Das gilt zumal mit Blick auf die neuartigen Möglichkeiten, welche die pränatale Gendiagnostik zunehmend eröffnet. Es ergeben sich medizinische, ethische und rechtliche Fragen, mit denen sich der Referent in seinem Vortrag befasst. Er ist Leitender Oberarzt der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin am Universitätsklinikum Gießen und Marburg.

Veranstalter: Prof. Dr. Steffen Augsberg (Öffentliches Recht) – Prof. Dr. Dr. Reinhard Dettmeyer (Rechtsmedizin)
Prof. Dr. Patrick Gödicke (Zivilrecht) – Prof. Dr. Bernhard Kretschmer (Strafrecht)



Weitere Informationen zum GPS finden Sie auf unserer Homepage:
<http://www.uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren-forschung/professuren/augenberg/gps>



Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich.